



Das Mosaik

Pfarrblatt Villach-Heiligenkreuz, März bis Mai 2018

Wegweiser für die Pfarre



Das Funktionieren unserer Pfarre wäre sehr erschwert ohne die ehrenamtlichen Mitarbeiter, die sich für das Wohl der Pfarrgemeinde Heiligenkreuz einsetzen. Mit dieser Ausgabe beginnen wir mit der Vorstellung dieser Menschen, die sich in liturgischen, sozialen, gemeinschaftlichen oder missionarischen Bereichen engagieren. Als erste baten wir Frau Elena Streit zum Gespräch, die seit einem Jahr die Obfrau des Pfarrgemeinderates unserer Pfarre ist.

Wer Sie noch nicht kennt, wie würden Sie sich beschreiben?

Auf diese Frage kann man schwer objektiv antworten, dennoch: Ich bin konsequent, offen, streng, optimistisch und familienverbunden.

Welches berufliche und private Umfeld prägt Sie?

Ich bin verheiratet und aus diesem Grund seit 39 Jahren in

Österreich. Nach meiner Tätigkeit als Ordinationsassistentin in einer chirurgischen Praxis bin ich jetzt in Pension.

Sie wurden vor einem Jahr zur Obfrau des Pfarrgemeinderates Heiligenkreuz gewählt. Mit welchen Vorstellungen gehen Sie in dieses Amt?

Zusammen mit Herrn Pfarrer Gatterer und Pfarrassistent Sliskovic möchte ich an einer neuen Richtung und Gestalt des PGR und somit den der Pfarre hinarbeiten (mitwirken).

Die gegenwärtige Situation unserer Pfarre Heiligenkreuz würden Sie wie beschreiben?

Als Stadtpfarre und ohne Schule in unserem Gebiet ist die Pastoralarbeit etwas erschwert. Wir wissen aber, dass viel Potential vorhanden ist und dass eine lebendige Gestaltung mit Hilfe Gottes möglich ist und viel erreicht werden kann.



Was kann ein Pfarrgemeinderat bewegen und wo sind die Grenzen dieses Gremiums?

Ich betrachte den PGR als Stütze der Pfarrleitung und als Wegweiser für die Pfarre.

Was uns vielleicht wenig gelingt, ist Begeisterung und Motivation zur Mitarbeit seitens der Pfarrangehörigen zu wecken.

Aus welchem Blickwinkel betrachten Sie unsere Pfarre?

Für mich ist die Pfarre ein erweiterter Freundes- und Familienkreis, wo man im Sinne unseres Glaubens Gemeinschaft erleben kann. Leider sind bei uns junge Familien, Kinder und Jugend unterrepräsentiert.

Ihre Vorstellungen und Wünsche an den Pfarrgemeinderat?

Ich wünsche einen PGR, in dem jeder selbständig arbeitet aber im Sinne und mit der Unterstützung der anderen Mitglieder. Ein Pfarrgemeinderat, der sich immer den Grundwerten unseres Glaubens bedient und wo ein Klima von Respekt und Gelassenheit herrscht.

Finden Sie Zeit für Ihre Hobbies und welche sind diese?

Lesen, mit den Hunden spazieren gehen, kochen, nähen und mich manuell und künstlerisch betätigen.

Jesus unsere Mitte

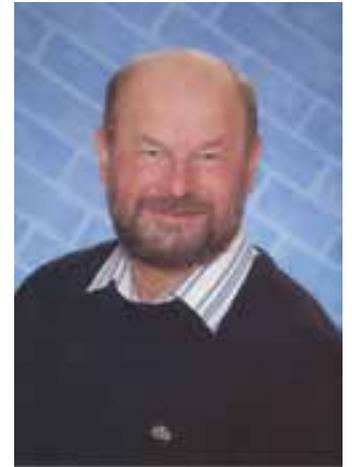
Am Freitag, 9. März um 14.30 Uhr, traf sich die pfarrliche Kindergruppe mit den Erstkommunionkindern im Pfarrhof. Sie haben sich Gedanken über unsere christliche, pfarrliche Gemeinschaft gemacht. Dabei entdeckten sie, dass die Mitte und das Herz der Gemeinschaft Jesus Christus ist. Diese Gemeinschaft beginnt in der Taufe und setzt sich im Glaubens- und sakramentalen Leben fort. Als Zeichen der Zugehörigkeit bastelten die Kinder eine Blume und jeder für sich eine Kerze. Jesus war die strahlende Mitte und sie wurden zu den Blütenblättern und kleinen Lichtern um ihn herum.



OSTERN – GLAUBEN und VERTRAUEN

Wir erwarten und gehen einem großen Fest unseres Glaubens entgegen. OSTERN – FEST der AUFERSTEHUNG.

Es ist ein Fest Gottes an die Menschen mit dem Ausblick auf eine neue Welt, in der die Grenzen des Todes gesprengt werden. Der Tod ist nicht einfach aufgeschoben, sondern überwunden. Die Botschaft ist keine billige Vertröstung, sondern die Zusage, dass die Mächte des Todes, die sich auch in Angst, Aggression, Zerstörung und Gewalt zeigen, nicht das letzte Wort haben, sondern das Leben im großen, umfassenden Sinn.



Aus der Begegnung mit dem Auferstandenen gilt es, an einer Welt der Ordnung, der Liebe und des Friedens mitzubauen. Die österliche Perspektive gibt Hoffnung, dass alles Dunkle im Leben nicht das Letzte ist. Es gibt das Licht des Lebens über die Dunkelheit hinaus. Dies ist Grund und Basis für Optimismus, Gelassenheit und echte Lebensfreude. Eine Meditation stimmt uns ein:

Zur Besinnung

„Manchmal stehen wir auf,
stehen zur Auferstehung auf,
mitten am Tag“ – heißt es in einem Gedicht
(von Marie-Luise Kaschnitz).

Momente der Auferstehung –
die gibt es auch in meinem Leben.

Ich wünsche mir einen wachen Verstand
und ein offenes Herz,
damit ich sie entdecke, mitten im Alltag,
in allem Schönen und Erfreulichen,
aber auch im Stress von Familie und Beruf oder Schule,
mitten in der Trauer, der Enttäuschung,
der Gleichgültigkeit,
mitten in dem Selbstmitleid, in dem ich mich so gern
vergrabe.

Momente der Hoffnung wünsche ich mir,
in denen ich erfahre und spüre:

Ich bin hineingenommen in das Licht,
hineingenommen in das Leben dessen, der die Fülle
des Lebens ist.

„Ich habe den Herrn gesehen!“ –
Das möchte auch ich einmal sagen können.
Herr, komm du meinem Sehnen entgegen.

**Österliche Freude und Gottes Segen
Ihr Seelsorger Kurt Gatterer**

Kurt Gatterer

Von Golgota zur Verklärung



Familienfastensonntag in Villach Heiligenkreuz

Mit seinem Vorschlag, Hütten zu bauen, um auf dem Verklärungsberg zu bleiben, wünscht sich Petrus einen strahlenden Jesus, der frei vom Leid und Makel des Todes ist. Die Jünger wollen Ostern ohne Kreuz. Sie möchten Tod und Leid ausblenden. Jesus aber weiß, dass er zu einem anderen Berg,

und zeigt uns den Weg, wie Rettung und Hilfe zu den Menschen kommen kann. Am Ende wartet die Verklärung. Bei Jesu Verklärung ist das ansatzweise deutlich geworden.

Diese Predigtgedanken vom Pfarrer Richard Kogler i.R. begleiteten den Familienfastensonntag in unserer Pfarrkirche. Nach dem Gottesdienst wurden die anwesenden Firmlinge, Erstkommunionkinder und alle Gottesdienstbesucher zu einer Fastensuppe eingeladen. Sie wurde vor der Pfarrkirche ausgeteilt. Bei eisigen Temperaturen tat es gut, die warme Fastensuppe in den Händen zu halten.

7 Fakten zu Ostern

1. **Ostern** ist der wichtigste und älteste Feiertag des Kirchenjahres.

Zu Ostern ist Jesus auferstanden.

2. **Die Auferstehung** Jesu ist nicht die Wiederbelebung eines Toten, nicht die Rückkehr ins irdische Leben, sondern sie ist der Übergang in eine neue, unzerstörbare Daseinsform bei Gott.

3. Die **Osterkerze** ist ein Symbol für Christus als das wahre Licht und ein Zeichen für den auferstandenen Jesus.

4. Das **Osterfeuer** in der Osternacht bringt das Licht in die Dunkelheit, so wie auch Christus mit seiner Auferstehung Licht in das Dunkle gebracht hat.

5. Das **Osterlamm** steht für Reinheit und Frieden. Es ist ein Symbol für den auferstandenen Jesus Christus, der sich wie ein Lamm für die Welt geopfert hat.



6. Das **Osterdatum** richtet sich nach dem Mondkalender: Der Ostersonntag fällt immer auf den Sonntag nach dem ersten Vollmond im Frühjahr.

7. **Osterei und Osterhase** sind Symbole für das Leben, Fruchtbarkeit und Erneuerung. Als solche passen sie zur Auferstehung, durch die neues Leben ermöglicht wird.

Firmlinge zum Besuch im Katholischen Jugendzentrum Villach

Am 6. März 2018 besuchten wir, die Firmlinge der Pfarre Heiligenkreuz, mit unserer Firmbegleiterin Karin Katzian das katholische Jugendzentrum in Villach. Wir wurden dort sehr freundlich empfangen. Das Ziel unseres Treffens war es, die Gemeinschaft zu fördern.

Mit zusammengebundenen Händen versuchten wir gemeinsam eine Pizza zu backen. Dies ist uns sehr gut gelungen und hat viel Spass gemacht.

Während wir die Pizza aßen, spielten wir ein lustiges Quiz am Computer.

Wir unterhielten uns gut miteinander.

Schon war die Stunde unseres Treffens vorüber und wir machten uns auf den Heimweg.



Termine

So 18. März – 5. Fastensonntag

08:45 Uhr Gottesdienst, musik. Gestaltung: Orgel

Osterbasar mit Palmbuschenverkauf und Pfarrkaffee
vor der Kirche

14:00 Uhr gemeinsamer **ökum. Kreuzweg** der Villacher
Stadtpfarren **am Kalvarienberg**, Obere Fellach,
Gestaltung: St. Josef / Kirche am Stadtpark

Di 20. März

15:00 Uhr **Senioren-gottesdienst mit Krankensalbung**
im Pfarrhof, Abendmesse entfällt

So 25. März – Palmsonntag

08:30 Uhr Palmweihe beim Bacherkreuz - Prozession zur
Kirche - Gottesdienst mit der Sängerrunde St. Michael

14:00 Uhr gemeinsamer **Kreuzweg** der Villacher Stadtpfar-
ren **am Kalvarienberg**, Obere Fellach,
Gestaltung: St. Martin

Do 29. März – Gründonnerstag - Anbetungstag

10:00 Uhr Gottesdienst in der Kapelle – Anbetungsstunden
17:00 Uhr Abendmahl-gottesdienst mit Salbung

Beichtmöglichkeiten in der Karwoche:

Di 27. März 16:30 – 17:30 Uhr in der Gnadenkapelle

Fr 30. März 16:00 – 17:00 Uhr in der Gnadenkapelle

Fr 30. März – Karfreitag

15:00 Uhr Karfreitag-liturgie mit Kreuzverehrung

Sa 31. März – Karsamstag

Speisensegnung:

11:00 Uhr beim Feuerwehrhaus Perau

12:00 und 13:00 Uhr in der Pfarrkirche

20:00 Uhr Auferstehungsfeier mit Osterfeuer, Gottes-
dienst mit Orgel und Kantorin

So 01. April – Ostersonntag, Auferstehung des Herrn

08:45 Uhr Gottesdienst mit rhythmischer Gestaltung, an-
schl. Osternestsuche im Pfarrgarten

So 02. April – Ostermontag

08:45 Uhr Gottesdienst

So 15. April – 3. Sonntag der Osterzeit

08:45 Uhr **Sendungsgottesdienst der Firmlinge** mit rhyth-
mischer Gestaltung

So 29. April – 5. Sonntag der Osterzeit

08:45 Uhr Gottesdienst mit **Feier der Erstkommunion**
mit rhythmischer Gestaltung

Maiandachten

Di 08. Mai 18:00 Uhr: Treffpunkt beim **Bacherkreuz**,
Prozession zum Bildstock bei Fam. Rubländer - Andacht
(Abendmesse entfällt)

Fr 18. Mai 17:30 Uhr **Pfarrkirche**: Mit der diözesanen
Gesangsklasse Ellen Freydis Martin

Do 31. Mai 18:00 Uhr: **Bildstock Harpfenweg**

Jeden Di, Fr um 17:30 Uhr in der **Pfarrkirche** (vor den
Gottesdiensten)

So 06. Mai

08:45 Uhr Gottesdienst

ab 08:30 Uhr **Tortenfest**
vor der Kirche



Do 10. Mai – Christi Himmelfahrt

08:45 Uhr Gottesdienst

So 13. Mai – 7. Sonntag, der Osterzeit, Muttertag

08:45 Uhr Gottesdienst

Monatswallfahrt

18:30 Uhr Kirche Gratschach - 19:00 Uhr

Heilige Messe in Maria Landskron

So 20. Mai – Pfingstsonntag

08:45 Uhr Gottesdienst

Mo 21. Mai – Pfingstmontag

08:45 Uhr Gottesdienst

Pfingstvesper

19:00 Uhr Kirche St. Johann

Fr 25. Mai – Lange Nacht der Kirchen

Veranstaltungen in den Villacher Pfarren unter:

www.langenachtderkirchen.at



Do 31. Mai – Fronleichnam

09:00 Uhr Gottesdienst in der Stadthauptpfarre St. Jakob,
anschließend Prozession zur Pfarrkirche St. Nikolai

Gottesdienste

08:45 Sonn- und Feiertag

18:00 Dienstag und Freitag

Rosenkranz

16:30 Montag, Mittwoch (ab April 17:30)

17:30 Dienstag und Freitag

Vesper (Kreuzweg in der Fastenzeit)

16:30 Donnerstag (ab April 17:30)

Eucharistische Andacht

1. Freitag im Monat nach dem Gottesdienst

Von Gott in eine neue Welt gerufen:

Maria Rudolfine LIRK

Maria Magdalena BARTOLOTH

Das nächste Mosaik erscheint am 15. Juni 2018.

Danke für das Verteilen des Pfarrblattes!

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Stadtpfarre Villach-Heiligenkreuz, 9500 Villach, Ossiacher Zeile 41; Tel.: 24 8 44
E-Mail: villach-heiligenkreuz@kath-pfarre-kaernten.at Web: www.kath-kirche-kaernten.at/villach-heiligenkreuz
Druck: Santicum Medien GmbH., Willroiderstraße 3, 9500 Villach, Tel. 04242/ 30795, e-mail: office@santicum-medien.at



Kanzleistunden:

Pfarrer: Freitag: 16:00 - 17:30

Pfarrassistent: Donnerstag: 09:00 - 11:00

Pfarrsekretärin: Montag – Mittwoch: 08:00 - 11:00